

(Z) **Kurt Münzer** (Z)
Menschen von gestern
 ein Berliner Roman

geheftet vier Mark, in Leinen fünf Mark fünfzig

gelangt in Kürze in dritter und vierter Auflage zur Versendung

Hedwig Sohm schrieb in einem großen Feuilleton des Berliner Tagblatts u. a.:

So viel Bücher Kurt Münzer auch geschrieben hat, auf jedes neue Buch dieses produktiven Schriftstellers bin ich stets gespannt. Gespannt, welche neue Saite er auf seiner Dichterharfe anschlagen wird; denn er gehört zu den immer sich Wandelnden, er ist eigentlich der Dichter der Metamorphosen. . . . Den Inhalt der „Menschen von gestern“ auch nur annähernd wiederzugeben, ist nicht leicht. . . .

Es ist ein Roman der Abenteuerer, einer exzentrischen Phantastik.

Wirklichkeitsfremd. Melodramatische Schauer und Paradoxien nicht vermeidend und dann wieder zu erschütternder Tragik sich steigend. . . .

Alle Provinzen des Geistes bereist der Autor, am liebsten aber hält er sich in Aphrodites Reich oder im Hades auf. Ist er doch der Dichter der Sensationen, und weil Liebe und Tod die höchsten Sensationen bieten, nehmen die Liebe und der Tod in seinen Werken den breitesten Raum ein. . . . Die „Menschen von gestern“,

wohl eines der geistvollsten und interessantesten Werke Kurt Münzers,

bieten eine Fülle von Anregungen mit ihren feinsinnigen Bemerkungen und Urteilen. . . . Es sind drei Themata, die den Inhalt des Buches bilden: einmal die Schilderung Berlins in seiner Fassade und seiner inneren Wesenheit, zweitens das Problem der kinderlosen Frau und im letzten Abschnitt: der Krieg.

. . . . Seine Schilderung Berlins ist ein Epos, eine
 Dithyrambe, ein lyrischer Strom hymnischer Worte,

die allerdings zum Teil dem neuen Stadtteil gelten, den er im italienischen Stil, nach dem Vorbild des vergöttlichten Palladio zu bauen begonnen hat. „Ich liebe Paris“, sagt der Held, der Architekt d'Urville, „ich bete es an wie eine Geliebte. Aber Berlin ist überwältigender. Berlin ist unermesslich.

Einmal wird Berlin Europa sein. . . Die Zukunft der Welt heißt Berlin.“

Ich bitte um tatkräftige Verwendung für das so außerordentlich absatzfähige Werk:

Auf den hier beiliegenden Zettel bis 1. März bestellt

40% und 7/6, 25 Exemplare mit 50%, Einband netto

Georg Müller Verlag / München